

der Aufdeckung der Gesetzmäßigkeiten und in der Begründung der Schlußfolgerungen bestehen, die als Anleitung zum Handeln für die Mitarbeiter der Strafvollzugsorgane und zur Vervollkommnung der Strafvollzugsgesetzgebung dienen können. Dabei ist zu berücksichtigen, daß eine mechanische Übertragung der Erfahrung in der pädagogischen Praxis unzulässig ist ; ihre schöpferische Anwendung kann nur unter Berücksichtigung des Entwicklungsstandes der konkreten Strafvollzugseinrichtung erfolgen. Besonders wichtig sind jene Untersuchungen, die im Ergebnis der Analyse der Erfahrung vieler fortschrittlicher Erzieher (und ihrer Kollektive in den Strafvollzugseinrichtungen) die Wiederholbarkeit bestimmter Besonderheiten des pädagogischen Prozesses im Strafvollzug feststellen und auf diese Weise wichtige Gesetzmäßigkeiten bei der Besserung und Umerziehung der Verurteilten aufdecken. Die Verallgemeinerung der fortschrittlichen pädagogischen Erfahrungen ist dann wertvoll, wenn sie der Praxis neue Erkenntnisse vermittelt, die es ermöglichen, die Besserung und Umerziehung der Verurteilten noch zu beschleunigen.

In allen Fällen muß beim Studium der pädagogischen Erfahrung eine konkret-soziologische Behandlung der zu untersuchenden Erscheinung gewährleistet sein. Das bedeutet, daß es beim Studium der fortschrittlichen Erfahrung notwendig ist, das Hauptaugenmerk auf die richtige Verbindung der qualitativen und der quantitativen Analyse zu lenken. Die quantitative Analyse des gesammelten Materials, die Antwort auf die eine oder andere Frage der Verwirklichung des pädagogischen Prozesses in den Strafvollzugseinrichtungen gibt, muß unbedingt durch die qualitative Analyse einzelner Grenzfälle (der besten und der schlechtesten) ergänzt und vertieft werden.

Beim Studium der pädagogischen Erfahrungen sind die Beobachtung, das Experiment, das Studium der verschiedenen Dokumente der Strafvollzugseinrichtungen u. a. die wesentlichsten Methoden. Eine wichtige Rolle spielen auch solche methodischen Verfahren wie Unterhaltungen, Fragebogen, Fotografien und Filmaufnahmen.

*Die Beobachtung* ist die zielgerichtete, planmäßige und systematische Aufnahme der pädagogischen Erfahrung. Ihre Hauptaufgabe in den Strafvollzugseinrichtungen ist die Anhäufung von Fakten, die es gestatten, das Wesen der zu untersuchenden pädagogischen Erscheinungen zu verstehen.

Im Unterschied zu der alltäglichen, gewöhnlichen Beobachtung wird die wissenschaftliche Beobachtung nach einem vorher festgelegten Plan durchgeführt, in dem der Beobachtungsbereich (politische Arbeit, Lektionen oder Unterhaltungen mit den Verurteilten, Unterricht in der Schule oder Berufsschule, Organisation der Arbeit der Verurteilten in der Werkhalle eines Betriebes u. ä.), das Ziel und die Aufgabe, die Methodik und die Technik der Beobachtung genau angegeben sind. Jede wissenschaftlich-pädagogische Beobachtung erfor-